

Editorial

Liebe FIAN-Mitglieder, liebe Interessierte,

es ist erschreckend: 2,2 Milliarden Menschen sind nicht ausreichend mit Trinkwasser versorgt. Sie müssen sich entweder mit verschmutztem Wasser begnügen oder benötigen länger als 30 Minuten, um Trinkwasser zu holen. Dies hat vor allem für Kinder Folgen: Aufgrund von Durchfallerkrankungen werden sie nicht ausreichend mit Nährstoffen versorgt und bleiben in der körperlichen und geistigen Entwicklung zurück.

Die Wasserversorgung der Familie wird in fast allen Ländern des globalen Südens von Frauen und Mädchen erwartet und übernommen. Da Brunnen oder Zapfhähne oft kilometerweit von ihren Häusern entfernt liegen, müssen sie hierfür viel Zeit aufbringen. Viele Mädchen können deswegen nicht zur Schule gehen; für Frauen verringern sich die Möglichkeiten, durch Erwerbstätigkeit Geld zu verdienen. Zusätzlich sind sie auf langen Wegen oft sexuellen Belästigungen ausgesetzt. Frauen und Mädchen sind auch von fehlenden Sanitäreinrichtungen besonders betroffen, insbesondere wenn sie menstruieren. Weltweit fehlen 4,2 Milliarden Menschen hygienische Toiletten und die Möglichkeit, sich die Hände zu waschen. Weite Wege führen dazu, dass sich zum Beispiel in Indien weiterhin viele Menschen im Freien erleichtern und das Grundwasser verunreinigen.

In den letzten 20 Jahren konnte die Versorgung weltweit zwar verbessert werden. Jedoch erreichen FIAN viele Meldungen ländlicher Gemeinden, denen der Zugang zu Wasser durch Landgrabbing oder Bergbau versperrt wird. Dabei sind Wasser- und Sanitärversorgung seit 2010 international anerkannte Menschenrechte. Die UN-Vollversammlung sowie der Menschenrechtsrat haben dies beschlossen. Staaten müssen daher der Wasserversorgung der Menschen Vorrang vor Unternehmen oder anderen Nutzungen geben. FIAN wird sich in den nächsten Jahren verstärkt dafür einsetzen.

Gertrud Falk, Referentin Jahresthema



10 Jahre Menschenrecht auf Wasser Anforderungen an eine menschenrechtskonforme Wasserpolitik

Aktuelles: Aktiven-Treffen in Köln • FIAN bei Agrardemo und Schnippeldisko • Erfolg für Vertriebene in Kambodscha • Neues vom Team	2-3
Thema: Einführung zum Recht auf Wasser • Interview mit Rodrigo Mundaca, Wasser-Aktivist aus Chile • Sanitärversorgung Indien • Landkonflikt Bauxit Guinea	4-11
Fallarbeit: Verhaftung im Kaweri-Fall • Fallarbeit Sambia	12-13
Internationales: DEG-Kredit für Palmölfirma Feronia im Kongo • Agrarökologie im Süden Brasiliens	14-17
Die UN und das World Economic Forum	18
Kontaktdaten Termine Impressum	19-20